

# STERN DREWITZ

Stadtteilzeitung

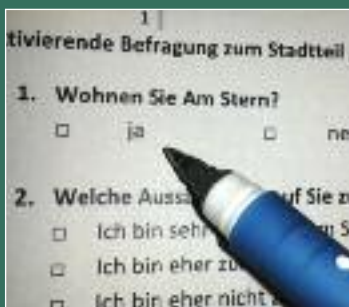
Ausgabe 43 · Mai 2014



Der Konrad-Wolf-Park ist eröffnet!

Foto: K. Feldmann

## In dieser Ausgabe



Befragung Am Stern

Seite 3



Die Revierpolizei in  
Potsdams Süden

Seite 8



Café „Münchhausen“

Seite 10

# Vom Fotoclub Drewitz gesehen und berichtet

Im fertiggestellten Fotolabor der Stadteilschule wurde zum wiederholten Male ein für die Kinder vielseitig interessantes und lehrreiches Fotogramm-Projekt durchgeführt. Die mit Begeisterung selbstgestalteten und entwickelten Schwarz-Weiß-Bilder konnten die Kids gleich mitnehmen. Bei diesen Projekten wird neben der Vermittlung physikalisch-chemischer Grundlagen auch Wert gelegt auf soziales, zwischenmenschliches Verhal-

ten der Kinder. So gehören Umsicht, gegenseitige Hilfe und auch mal warten können zu den Grundanforderungen in der Dunkelkammer.

Der Fotoclub Drewitz war auch unterwegs in interessanten Ausstellungen, so z.B. in der BBBank (Gemälde Italien etc.) und der Landeszentrale für Politische Bildung (Lebe wohl Deutschland – Fotoausstellung über den Abzug der Sowjetarmee).  
*J. Lehmann*



Fotos: FCD

## [www.stern-potsdam.de](http://www.stern-potsdam.de)

Unter dieser Adresse entsteht zur Zeit ein Stadtteilportal für den Stern. Ab Ende Mai 2014 können Sie sich dann über Neuigkeiten aus dem Wohngebiet, aktuelle Veranstaltungen oder über die Angebote der Träger und Vereine informieren. Sie erfahren Wissenswertes über die Geschichte des Stadtteils und über die Projekte Am Stern, wie zum Beispiel die Umgestaltung des Johannes-Kepler-Platzes oder des Campus am Stern. Sie finden Öffnungszeiten von Ärzten und Geschäften und die Kontakte zu den Wohnungsunternehmen. Ein regelmäßiger Newsletter informiert Sie über Aktuelles auf einem Blick.

Das Quartiermanagement von Stadtkontor kümmert sich darum, dass die Seite immer auf dem aktuellsten Stand ist. Ermöglicht wird die Internetseite über das Programm „Soziale Stadt“.



# Aktivierende Befragung Am Stern im Juni

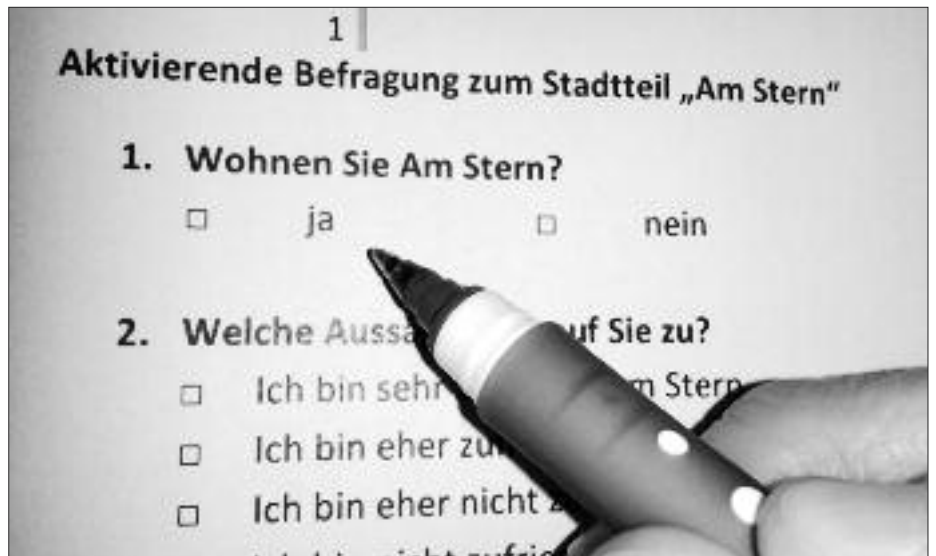
In der Zeit vom 10. bis zum 30. Juni 2014 startet eine aktivierende Befragung im Wohngebiet Am Stern. Wir rufen Sie hiermit auf, sich daran zu beteiligen.

Die Befragung wird an unterschiedlichen öffentlichen Orten im Wohngebiet, wie z.B. am Johannes-Kepler-Platz und am Ärztehaus in der Newtonstraße, zu unterschiedlichen Zeiten durchgeführt.

Wir wollen Sie nicht nur nach Ihren Meinungen und Einstellungen zum Stadtteil befragen, sondern Sie gleichzeitig dazu anregen und ermutigen, aktiv zu werden, für Ihre Interessen einzutreten und bei der Lösung von Problemen im Wohngebiet mitzuwirken. Den Fragebogen wird es mehrsprachig geben, so dass alle die Chance haben, sich zu beteiligen. Die Befragung ist sozusagen der Startschuss für einen Prozess eines besseren Miteinanders und der Stärkung von Nachbarschaften Am Stern.

Der Fragebogen wurde gemeinsam mit den Trägern, Vereinen und den Wohnungsunternehmen aus dem Stadtteil, dem Potsdamer Büro für Bürgerbeteiligung und dem Quartiersmanagement Stadtkontor erarbeitet.

Neben der klassischen Befragung durch Interviewer im Wohngebiet gibt es auch eine Möglichkeit der online-Teilnahme. Dazu stehen Ende Mai auf der Internetseite [www.stern-potsdam.de](http://www.stern-potsdam.de) die entsprechenden Informationen und Teilnahme-möglichkeit für Sie bereit. Die neue Internetseite



für das Wohngebiet Am Stern ist bis dahin fertiggestellt und hat auch weitere Infos rund um den Stern.

Die Auswertung der Befragung erfolgt in einer öffentlichen Veranstaltung im Oktober 2014 und erste Ergebnisse können Sie bereits zum des Stadtteilsternfest Am Stern am 6. September 2014 erwarten. Aber auch die SternDrewitz informiert Sie über die Ergebnisse und die folgenden Projekte, die sich daraus ergeben.

Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, wenn die Interviewer an Sie herantreten.

*K. Feldmann*

Wenn Sie Rückfragen haben oder die Aktion als Interviewerin oder Interviewer unterstützen möchten, dann melden Sie sich beim Stadtteilmanagement unter 0331/74357-14, Frau Feldmann, oder per mail an: [stern@stadtkontor.de](mailto:stern@stadtkontor.de)

## Impressum

STERN DREWITZ – Stadtteilzeitung AmStern/Drewitz

### Herausgeber:

Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams  
Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam

### Redaktion:

Redaktionsteam Stadtteilmanagement  
Dr. R. Baatz (V.i.S.d.P.)

### Redaktionssitz/Koordination:

Kathrin Feldmann  
Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam  
Tel. 0331/743 57 14 · Fax 0331/748 20 92  
eMail: [k.feldmann@stadtkontor.de](mailto:k.feldmann@stadtkontor.de)

Die nächste STERN DREWITZ erscheint am  
04. August 2014

### Redaktionsschluss:

08. Juli 2014

### Satz & Layout & Druck:

Druck- und Medienhaus Hans Gieselmann GmbH & Co. KG, Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke

Auflage: 11.000

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserzuschriften vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weitere Verwendung nur nach Zustimmung.

## Gartenstadtfest Drewitz

Am 28. Juni 2014 feiert Drewitz zum fünften Mal das Gartenstadtfest. Für einen Tag verwandelt sich der Ernst-Busch-Platz in ein buntes Festgelände, um die grüne Zukunft des



Foto: U. Böttcher

Stadtteils zu feiern. Aber was heißt da grüne Zukunft? Die hat in Drewitz längst begonnen, denn aus der einst viel befahrenen Konrad-Wolf-Allee entsteht derzeit ein Park.

Unter dem Motto „Kicken am Park“ gestalten die Drewitzer in diesem Jahr von 14.00 bis 22.00 Uhr ein buntes Programm.

Wer sich noch mit einem Stand auf dem Fest oder einer sportlichen oder künstlerischen Darbietung auf der Bühne beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen, sich beim oskar. unter 0331/2019704 zu melden.

Auch Sponsoren werden noch gesucht.  
[www.gartenstadtfest.de](http://www.gartenstadtfest.de)

## Tag der NEU eröffneten Tür im Montessori Kinderhaus

Wir laden Sie recht herzlich zu unserem ersten Tag der neu eröffneten Tür im sanierten Haus in der Günter-Simon-Straße 4 am 24.05.2014 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr ein. Es wird neben einem gemütlichen Café und der Zeit zum fachlichen Austausch mit den pädagogischen Lehrkräften, Darbietungen verschiedenster Montessori-Materialien geben.

*Wir freuen uns auf Sie!*



# Positive Resonanz zur Drewitz Messe

Sechs Foren, zwölf Fachleute – auf jede Frage eine Antwort

Am 26. April 2014 eröffnete der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Matthias Klipp die Drewitz Messe im Begegnungszentrum oskar. Die sechs Foren der Messe wurden zwischen 10 und 16 Uhr von insgesamt rund 100 DrewitzerInnen besucht.

Verkehrssicherheit und Beteiligung sowie die in Umsetzung befindlichen und geplanten Baumaßnahmen der Wohnungsunternehmen und Investoren.

Besonders nachgefragt waren die Parkraumbewirtschaftung und die Verkehrsthemen. Die Fra-

teilte mit, dass Gewerbetreibende und Mitarbeiter von ansässigen Betrieben für die Zeit von 7.00 bis 17.00 Uhr gültige Tagestickets zum Preis von 5 € erwerben können.

Vor allem Eltern wollten von den Experten wissen, wie ihre Kinder künftig sicher im neu entstandenen Konrad Wolf Park spielen können, obwohl dort auch weiterhin eine Straßenbahn fahren wird. VIP-Geschäftsführer Martin Griebner sagte zu, dass Tramfahrer künftig mit erhöhter Aufmerksamkeit und angepasster Geschwindigkeit den Konrad Wolf Park durchfahren werden, speziell zu den Tageszeiten, an denen Kinder vermehrt im Park spielen.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Matthias Klipp zeigte sich zufrieden mit der Resonanz: „Es hat sich erwiesen, dass wir hier das richtige Format gewählt haben. Es wurde viel gefragt und wir sind keine Antworten schuldig geblieben.“

Das zeigte auch die Auswertung der Feedbackbögen, auf denen die TeilnehmerInnen ihre Meinung zur Drewitz Messe mitteilen konnten. Drei von vier TeilnehmerInnen gaben an, dass sie sehr zufrieden oder zumindest zufrieden mit der Methode der Foren und den individuellen Fragerunden waren.

Die Drewitz Messe bildet den Auftakt einer ganzen Reihe von Veranstaltungen in der Gartenstadt. Die feierliche Eröffnung des Konrad Wolf Park am 30. April war eine davon. Die nächste große Veranstaltung in Drewitz ist das jährliche Gartenstadtfest, das am 28. Juni unter dem Titel „Kicken am Park“ auf dem Ernst-Busch-Platz stattfinden wird.

*K. Feldmann*



Es wurden Informationen, aktuelle Planungen und Entwicklungen diskutiert. Die Themengebiete reichten von der Freiraumgestaltung und Planung des grünen Kreuzes, über das Energiekonzept in der Gartenstadt, die Parkraumbewirtschaftung,

gen drehten sich um Besucherparkplätze und Kundenstellplätze in der Gartenstadt. Andreas Hausmann, der Geschäftsführer der Facility Management GmbH, welche die Parkraumbewirtschaftung im Auftrag der ProPotsdam durchführt,



## Neue Seilbahn für den Spielplatz am Priesterweg

Als „Kiezdetektive“ hatten sich im Sommer 2012 insgesamt 100 Kinder unter Anleitung des Kinder- und Jugendbüros aufgemacht, um die Spielplätze in Drewitz genauer unter die Lupe zu nehmen. Dabei machten die Kinder sehr genaue Vorschläge, wie man die Spielplätze verbessern kann und welche Angebote ergänzt werden sollten. Die Ergebnisse sind zum Teil bereits in die Planung des Konrad-Wolf-Parks eingeflossen. Da vor allem der Spielplatz am Priesterweg (oder REWE-Spielplatz, wie er von Vielen

noch genannt wird) von den Kindern viel besucht und intensiv genutzt wird, war klar, dass auch hier etwas passieren muss. Von den Kindern wurden hier zusätzliche Bewegungsspiele gewünscht. Den Eltern und Kita-Erzieherinnen war es wichtig, dass der Kleinkindspielbereich attraktiver wird und mehr Aufenthaltsqualität bietet.

Ende Mai gehen die Bauarbeiten los, um auf dem Spielplatz eine neue Seilbahn einzubauen. Der Sandspielbereich wird vergrößert und durch neue Spiel- und Sitzplattformen aus Holz eingefasst. Hier

entsteht auch ein Spielhaus für die Kleinsten. Ebenfalls neu dazu kommt eine Nestschaukel, die es mehreren Kindern gleichzeitig ermöglicht zu schaukeln. Die kleinen Wippengeräte werden aufgearbeitet und an neuer Stelle wieder eingebaut. Baum- und Strauchpflanzungen runden das Bild ab. Die Bauarbeiten sollen bis zu den Sommerferien abgeschlossen werden. Während der Bauzeit können der Rutschenturm und die Klettergeräte weiter genutzt werden. Finanziert wird die Umbaumaßnahmen aus dem Programm Soziale Stadt. *U. Hackmann*



Highlights von Mai bis Juli

Unser Kursprogramm finden Sie unter:  
[www.oskar-drewitz.de](http://www.oskar-drewitz.de)  
 oskar. freut sich auf Besuch:  
[www.facebook.com/oskar.begegnungszentrum](https://www.facebook.com/oskar.begegnungszentrum)

**Ausstellung „Kontraste und Harmonie“**  
 Noch bis zum 17.06.2014 (Finissage) zeigt der Kurs „Zeichnen und Malen“ unter der Leitung von Angela Fröbings Werke, die in den letzten Wochen entstanden sind. Das Thema dieser Ausstellung ist „Kontraste und Harmonie“. Die Bilder sind in den Fluren von oskar. zu sehen.

**08.05.2014, 19.00 Uhr**  
**Viktor Hoffmann – Gedichte und Gitarre**  
 1. Lesung der Reihe „Literatur und Musik zu Gast in Drewitz“ - Eine Lesung mit musikalischer Begleitung. Mit freundlicher Unterstützung durch die Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Kultur und Museum.

**18.05.2014, 15.00 Uhr**  
**Orchester ganz nah: Kammerakademie Albrecht Mayer & Paukenschlag**  
 Die Musiker der Kammerakademie Potsdam öffnen ihre Türen für einen Probenbesuch! Das Orchester und der Staroboist Albrecht Mayer, dieses Mal in der Rolle des Dirigenten, laden interessierte und neugierige DrewitzerInnen in den Großen Saal der Stadtteilschule, um sie bei ihrer musizierenden Arbeit an Haydns berühmter Sinfonie „Mit dem Paukenschlag“ zu begleiten. Großer Saal, Eintritt frei, Anmeldung über oskar.

**15.05.2014/ 22.05.2014, 18.30 Uhr – Von Drewitz in die Welt – Filmvorführung Myanmar**  
 Eine Reise in ein armes reiches Land - Etwa 10 Flugstunden nach Osten sind es von Deutschland bis nach Myanmar, jenem fernen Land, das uns Westliche wegen seiner geheimnisvollen Exotik so stark anzieht. Bis vor kurzem war Myanmar - das ehemalige Burma - von der Welt abgeschlossen. Man wollte von Fremden nichts wissen - und wir westlich Modernen wussten wenig von diesem Land und seinen Leuten. Ich reiste 2011 mit der Kamera ins Goldene Myanmar. Der Film erzählt von meinen Erlebnissen und Begegnungen. Ein Film von Dr. Rolf Rönz.



**20.05.2014, 14.00 Uhr – TanzPlausch**  
 oskar. lädt zum TanzPlausch für SeniorInnen. DJ Uwe unterhält Sie mit den schönsten Melodien aus Ihrer Jugendzeit und erfüllt auch gerne Ihre Musikwünsche. Kaffee und Kuchen sowie weitere Getränke werden vor Ort angeboten. Der Eintritt kostet 3,00 €.  
 (Bild: Michaela Hoffmann)

**10.06.2014, 19.00 Uhr**  
**Martin Jankowski – Gedichte und Gitarre**  
 2. Lesung der Reihe „Literatur und Musik zu Gast in Drewitz“ - Eine Lesung mit musikalischer Begleitung. Mit freundlicher Unterstützung durch die Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Kultur und Museum.

**13.06.2014, 14.00 Uhr**  
**Von Drewitz in die Welt – Afghanistan**  
 Frau Asifa Jafari kommt aus Afghanistan. Sie hat 15 Jahre im Iran als Flüchtling gelebt und möchte gerne über das Leben in Afghanistan berichten. Dabei wird sie die Rolle der Frau, die Kindheit in Afghanistan, Feste und Feierlichkeiten sowie besondere Zeremonien anhand von Bildern genauer erklären. Am Ende des Vortrages wird sie einen Blick auf sich und ihre Familie in Potsdam geben.

**24.06.2014, 14.00 Uhr – TanzPlausch**  
 oskar. lädt zum TanzPlausch für SeniorInnen. DJ Uwe unterhält Sie mit den schönsten Melodien aus Ihrer Jugendzeit und erfüllt auch gerne Ihre Musikwünsche. Kaffee und Kuchen sowie weitere Getränke werden vor Ort angeboten. Der Eintritt kostet 3,00 €.

**11.07.2014, 14.00 Uhr**  
**Von Drewitz in die Welt – Syrien**  
 Frau Jala El-Jazairi kommt aus Syrien. Zurzeit lebt sie als anerkannter Flüchtling in Potsdam. Sie möchte gerne über das Land Syrien und das Leben dort berichten. Dazu wird sie mit einem Bildervortrag die Rolle der Frau in Syrien erläutern und auf die aktuelle politische Lage in Syrien eingehen. Am Ende des Vortrages wird sie einen Ausblick aus ihrer eigenen Sicht auf die Problemlage in Syrien geben.

**15.07.2014 – Drewitz radelt**  
 Der langjährige Hobbyradler und Bewohner des Stadtteils Drewitz Wolfgang Beier wird zum wiederholtem Mal eine sportliche und interessante Radtour ausarbeiten und begleiten. Alle interessierten RadlerInnen können daran teilnehmen. Zusätzlich wird es wieder einen Erfrischungsstopp nach der Hälfte der Wegstrecke geben.

**16.07.2014, 16.30 Uhr – öffentliche Chorprobe**  
 Sie haben die Möglichkeit an einer Chorprobe der Potsdamer Sangesfreunde 1957 e.V. teilzunehmen. Bei Volksliedern und klassischen Chorsätzen können Sie herausfinden, ob Sie auch die Leidenschaft am Singen teilen. Der Potsdamer Sangesfreunde 1957 e.V. ist ein Chor mit über 50 Jahren Tradition. Er bietet Freunden des Gesangs die Möglichkeit in der Gemeinschaft unter fachlicher Anleitung zu singen.

**ab 24.07.2014, 18.00 Uhr – Ausstellung Dreierlei**  
 Unter dem geheimnisvollen Motto „Dreierlei“ haben sich der langjährige Hobbyfotograf Wolfgang Beier und der langjährige Ehrenamtler Kurt Steinmann zusammengefunden, um verschiedene Werke in eine Ausstellung den Bewohnern im oskar. vorzustellen.

**Projekt: „Das digitale ich, wir und sie.“**  
 Verdrängt das digitale Leben das normale Gespräch unter Nachbarn?

Die Digitalisierung durchdringt unseren Alltag – in nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen sind digitale Technologien

Voraussetzung und Begleiter. In Anlehnung an das Wissenschaftsjahr 2014 – „Die digitale Gesellschaft“ möchten wir die

Rolle der Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf unsere Identität, Privatsphäre und Nachbarschaft untersuchen. Dabei gehen wir den Fragen nach, inwiefern der digitale Wandel Einfluss auf das Individuum hat, wie sich zwischenmenschliche Beziehungen verändert haben und welche Auswirkungen die digitale Revolution auf Nachbarschaften haben. Dabei wollen wir verschiedene Generationen zusammenbringen. Junge Menschen (deren Alltag digital bestimmt ist) befragen Erwachsene (die sich in der Regel der digitalen Welt erst annähern oder keinen Zugang zur digitalen Welt haben) zu ihrer Biographie, zu Freundschaft, Nachbarschaft und welchen Einfluss der digitale Wandel für sie hatte.

Haben sich zwischenmenschliche Beziehungen vereinfacht?

Kommt man schneller mit Menschen in Kontakt? Wie funktioniert Nachbarschaft in der digitalen Welt? Oder verdrängt das digitale Leben das normale Gespräch unter Nachbarn?

Gibt es überhaupt noch ein Leben ohne Hightech-Handy?

Sind sich die Generationen doch ähnlicher, als wir vermuten?

Gefördert durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg sowie durch die Stiftung Demokratische Jugend.





Auf der Grundlage der Kooperation mit oskar. Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz bietet die Akademie „2. Lebenshälfte“ Potsdam dort Kurse an, wie

- PC-Kurse
- Smartphone
- Handy
- Kreativkurse: Singen entspannend und gesund, Gitarre lernen
- Gesundheitskurse: Gedächtnistraining, Qi Gong

Auskünfte und Anmeldungen über:

Akademie „2. Lebenshälfte“ Kontaktstelle Potsdam  
Karl-Liebkecht-Str. 111 A, 14482 Potsdam  
Tel. 0331/200 46 95

## Akademie „2. Lebenshälfte“



Sprech- und Informationstage im oskar. Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz für:

**Menschen, die Hilfe benötigen:**

Ausgebildete Pflegebegleiter stehen pflegenden Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite – nutzen Sie dieses Angebot, informieren Sie sich vor Ort!

**Menschen, die sich engagieren wollen:**

Wir beraten und informieren, wo und welche ehrenamtliche Unterstützung in Ihrem Stadtteil gefragt ist. Wir vermitteln und begleiten Sie bei Ihrem Engagement.

Wann? 1 x monatlich, mittwochs

Details zu erfragen im oskar. oder bei Akademie „2. Lebenshälfte“ Potsdam, Dagmar Buttstädt  
Karl-Liebkecht-Str. 111 A, 14482 Potsdam  
Tel. 0331/200 46 95

## Europatag in der Stadtteilschule

Anlässlich der bundesweiten Europawoche 2014 veranstaltet die Stadtteilschule Drewitz zusammen mit der Kammerakademie Potsdam am Donnerstag, den 08. Mai einen Europafesttag für die Kinder, Familien und BürgerInnen des Stadtteils. Mit einem bunten Programm werden die Grundschule „Am Priesterweg“ und oskar. Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz zusammen mit den Musikern der Kammerakademie das Thema Europa in vielfältiger Weise beleuchten und musikalisch zum Klingen bringen.

Höhepunkt des Festtages ist das kostenlose Konzert des David Orlowsky Trios und der Kammerakademie mit Klezmer-Arrangements, dem ein musikalisches Vorprogramm von Kindern der Grundschule vorausgeht.

Ermöglicht werden die Angebote der Kammerakademie Potsdam durch die Friedrich Christian Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz, die im Rahmen der Projektförderung „Musik schafft Perspektive“ die Aktivitäten zur kulturellen Bildung der Kammerakademie an der Stadtteilschule Drewitz unterstützt.

ab 16.00 Uhr „Europa für Klein und Groß“

Hofffest für Drewitzer Familien und Bürger

18.00 Uhr „Ein Lied für Europa“,

„Klezmer im Kiez“

**Anmeldung:** oskar. Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz

Telefon 0331/201 97 04 · info@oskar-drewitz.de  
Mo-Do in der Zeit von 10.00-18.00 Uhr



## Kultur Potsdam feiert einjähriges Bestehen

Es ist wirklich schön, dass es diese Möglichkeit gibt, denn persönlich wäre mir der Stadionbesuch finanziell nicht möglich.“

Diese und viele weitere Danksagungen haben die ehrenamtlichen Mitarbeiter von Kultur Potsdam im letzten Jahr von ihren Gästen erhalten. Am 15. April 2014 feiert die Initiative ihr einjähriges Bestehen.

Kultur Potsdam gibt Menschen mit niedrigen Einkünften eine Möglichkeit, kostenfrei am kulturellen Leben der Stadt Potsdam teilzunehmen. Kulturveranstalter unterschiedlicher Sparten stellen kostenfrei Kulturplätze zur Verfügung, die an-



schließend durch ehrenamtliche Mitarbeiter telefonisch an die registrierten Gäste vermittelt werden.

Insgesamt zählen mittlerweile 39 Kulturveranstalter und 11 soziale Träger zu den Unterstützern von Kultur Potsdam. Seit dem 15. April 2013 konnten 1.600 Eintrittskarten an die 300 registrierten Gäste weitergegeben werden.

Ein Vorhaben für das kommende Jahr ist die verstärkte Ansprache von Familien mit Kindern bis 12 Jahren aus dem Potsdamer Süden. Für dieses Projekt werden noch zuverlässige und kommunikative ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht. Neben der personellen Verstärkung ist Kultur Potsdam ebenfalls auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Privat- oder Unternehmensspender können Patenschaften für verschiedene Posten übernehmen.

Wenn Sie sich über das Angebot von Kultur Potsdam informieren möchten, kommen Sie einfach in den geraden Kalenderwochen dienstags von 10-12 Uhr im oskar. Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz“ vorbei.

R. Schlegel

**Adressen und Sprechzeiten:**

**Büro im Oberlinhaus**

Rudolf-Breitscheid-Str. 24, 14482 Potsdam

Montag 17.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr

Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

**Kultur Potsdam vor Ort**

oskar. Das Begegnungszentrum

in der Gartenstadt Drewitz

Oskar-Meßter-Str. 4-6, 14480 Potsdam

Dienstag, 14-tägig

in den geraden Kalenderwochen

10.00 – 12.00 Uhr

**Kultur Potsdam vor Ort**

Friedrich-Reinsch-Haus

Milanhorst 9, 14478 Potsdam

Dienstag, 14-tägig

in den ungeraden Kalenderwochen

10.00 – 12.00 Uhr

Weitere Informationen und Kontakt:

www.kultuer-potsdam.de

info@kultuer-potsdam.de | 0152/54 07 29 87



**Kultur  
Potsdam**

# Spielgruppe Drekidz

**L**iebe Eltern, Ihr seid mit Euren Kindern (0 – 3 Jahre) zu Hause und wünscht Euch mehr Kontakt zu anderen Eltern? Eure Kinder benötigen gelegentlich Spielkameraden oder auch nur ein anderes Spielumfeld? Dann besucht uns doch einfach mal in der Spielgruppe Drekidz. Hier habt Ihr als Eltern die Möglichkeit Euch mit anderen Eltern auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Habt Ihr Termine, könnt ihr die Kin-

der in der Spielgruppe betreuen lassen. Die Kinder erwartet ein kindgerechtes Spielumfeld mit einem Bewegungsraum, einem Schlafraum, einer Bastel- und Malecke und einem großen Aufenthaltsraum. Es gibt jeden Tag ein frisch gekochtes Mittagessen, das gemeinsam zubereitet und verspeist wird. Gemeinsam mit den Eltern werden Ausflüge und Angebote für die Kinder geplant und durchgeführt.

*J. Hajek*

Spielgruppe Drekidz  
 Juliane Hajek  
 Asta-Nielsen-Str. 3  
 14480 Potsdam Drewitz  
 0331/6006385  
 drekidz@die-kinderwelt.com  
 Öffnungszeiten:  
 Mo-Fr von 9.00-15.00 Uhr



# Lebenshilfe stellt aus

**M**it zwei Ausstellungen präsentiert sich der Lebenshilfeverein Brandenburg-Potsdam derzeit im Bildungsministerium. Brandenburgs Bildungsministerin und Hausherrin Martina Münch, eröffnete am 12. März 2014 vor über 100 Gästen die beiden Fotoausstellungen „Schmökerhörer“ und „Lebenslanges Lernen“. Über 50 Farbfotos auf zwei Etagen geben Einblick in die vielfältige Lern- und Arbeitswelt des Vereins für Menschen mit Behinderung. Im Foyer präsentiert sich der Arbeitsbereich „Schmökerhörer“, ein Onlinebuchversandhandel, in dem Menschen mit Behinderungen arbeiten. Das Projekt ist ein gutes Beispiel dafür, wie unter Einsatz neuer Techniken die Mitarbeiter von der Buchannahme, über die Bucherfassung, bis zum Versand an die Erfordernisse des ersten Arbeitsmarktes herangeführt und so praktisch am „Lebenslangen Lernen“ beteiligt werden. Ministerin Martina Münch wür-



digt das Projekt als Beispiel für gelebte Inklusion. „Projekte wie „Schmökerhörer“ sind hervorragend geeignet, um Menschen mit Handicap eine bessere Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt zu geben.“ In der dritten Etage spiegeln große und kleine Bilder, Porträts, Serien und Gruppenaufnahmen von Schülern, Mitarbeitern und Betreuern das zentrale Thema schulische und berufliche Bildung von Menschen mit Behinderung wieder. Die Bildwerke der Potsdamer Fotokünstlerin umfassen die ver-

schiedenen Werkstattbereiche, wie Tischlerei, Montage oder Textilveredelung, sowie die Schulassistenten an der evangelischen Grundschule Babelsberg, Angebote der Offenen Hilfen und den Präventivsport am Arbeitsplatz.

Die Ausstellung ist noch **bis zum 05. Juni 2014** im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107 zu sehen. Anschließend ist eine Wanderausstellung geplant.

*C. Schönknecht*

# Selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben

**I**n den eigenen vier Wänden zu Hause sein, mit den Nachbarn schwatzen, sich einfach wohlfühlen im vertrauten Viertel - das wollen viele Menschen. Jeder von uns hat das Recht selbst zu bestimmen, wie und wo man leben möchte. Auch Menschen mit Behinderungen wollen eigenständig und so normal wie möglich leben, ohne dabei auf Unterstützung verzichten zu müssen. Der Lebenshilfeverein Brandenburg-Potsdam gibt Menschen mit geistiger und/ oder mehrfacher Behinderung diese Möglichkeit in Form des Ambulant betreuten Wohnens in Potsdam und Umgebung. Die MitarbeiterInnen beraten, begleiten und unterstützen Personen, die eigenverantwortlich ihren Lebensalltag in den eigenen vier Wänden gestalten möchten. Ob Unterstützung und Hilfe bei der Haushaltsführung, beim Einkaufen, bei Ämter- und Behördengängen, Arztbesuchen,

oder bei der Freizeitgestaltung. Die Lebenshelfer geben Menschen mit Behinderung so wenig Hilfe wie nötig, um ihnen einen hohen Maß an Selbstbestimmung einzuräumen. Die Wünsche jedes einzelnen Menschen stehen für uns im Vordergrund. Wir sind für Sie da und helfen.

Wissenswertes und interessantes über unseren Verein erfahren Sie übrigens auch im Internet unter [www.lebenshilfe-brb.de](http://www.lebenshilfe-brb.de)

*C. Schönknecht*

Sie möchten uns kennenlernen? Wir beraten Sie über unsere ambulanten Dienste **dienstags von 10.00 bis 13.00 Uhr und donnerstags von 13.00 bis 17.00 Uhr** in unserer Begegnungs- und Beratungsstätte in der Konrad-Wolf-Allee 51, 14480 Potsdam-Drewitz. Sie können uns auch telefonisch erreichen unter 0331/74000646 oder per Email: [oh-abw@lebenshilfe-brb.de](mailto:oh-abw@lebenshilfe-brb.de).



# Die Revierpolizei in Potsdams Süden

Jeden Tag sind die Revierpolizisten in ihrem Revier Am Stern und in Drewitz. PHM Wencke Raddei, PHM Diethard Stürze und POM Matthias Braun sind zuständig für diese Stadtteile. Und sie haben jede Menge zu tun und schon längst können sie das nicht mehr zu Fuß erledigen. Aber „wir fahren im Schrittempo“ und wir werden auch gern mal von den Bürgern angehalten, wenn es ein Problem gibt.

Was sind das für Probleme, möchten wir wissen. Es sind vor allen Dingen Nachbarschaftsstreitigkeiten. Die Hausgemeinschaften haben sich verändert, man kennt sich nicht mehr. Der Alltagsstress, den viele Familien haben, macht sich bemerkbar. Man redet weniger miteinander und ist auch nicht mehr sehr tolerant seinen Mitbewohnern gegenüber.

Einen guten Draht haben die Revierpolizisten zu den Wohnungsunternehmen. Die Vermieter und Hausmeister haben die Telefonnummer und melden sich, wenn es Streit zu schlichten gibt.

Der persönliche Kontakt mit der Bewohnerschaft ist sehr wichtig für ihre Arbeit, sie kennen

die „Ecken“ im Gebiet und ihre „Pappenheimer“. Erwiesener Maßen gibt es nicht viele gefährliche oder problematische Orte in den Wohngebieten. Trotzdem fühlen sich manchmal Bewohnerinnen und Bewohner unsicher. Das wissen auch die drei Revierpolizisten genau. Vor allem Ältere wünschen sich, dass mehr Polizeipräsenz im Stadtteil ist. Die Beamten versuchen, gerade mit den älteren BewohnerInnen ins Gespräch zu kommen. „Ich werde wieder öfter zu den Treffen der Volkssolidarität gehen, da habe ich den besten Kontakt“, sagt Diethard Stürze, der bereits seit Jahren im Club 18 präsent ist. „Wir können noch enger zusammenarbeiten“, so sein Wunsch.

Die Aufgaben der Revierpolizisten sind vielfältig und die Gebiete sind immer größer geworden. Da bleibt manchmal wenig Zeit für Gespräche. Trotzdem versuchen sie, vor Ort präsent zu sein. Bereits seit Jahren treffen wir die Revierpolizisten bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen wie das Stadtteilsternfest Am Stern, das Familienfest in Drewitz oder zum Tag der offenen Tür im Club 18.

Die Gartenstadt Drewitz nimmt immer mehr

Gestalt an. Eine erfreuliche Nachricht erfahren wir von POM Braun – es gibt weniger Graffiti-Schmierereien. Trotzdem wird immer noch vieles einfach sinnlos beschädigt. Er hofft, dass der Konrad-Wolf-Park lange erhalten bleibt.

Der Ernst-Busch-Platz ist vor allem bei schönem Wetter ein Platz für die unterschiedlichsten Gruppen. Aber nicht immer gibt es Anlass zur Freude. Wenn Bierflaschen übermäßig die Runde machen und der Platz verdreckt wird, sind das Ordnungsamt und die Streetworker gefragt, aber auch Herr Braun schaut täglich nach dem rechten. Von einem Platzverweis hält er nicht viel, „damit wird das Problem nur an eine andere Stelle verdrängt“.

Text u. Foto: K. Feldmann

## Polizeihauptmeister Diethard Stürze

Zuständigkeit:

Musikerviertel, Schäferfeld, Sternfeld I, Gluckstraße, Parforceheide

nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0331/5508-1053

Fax: 0331/5508-1059

Mail: diethard.stuerze@polizei.brandenburg.de

## Polizeihauptmeisterin Wencke Raddei

Zuständigkeit:

Sternfeld II, Physikerviertel

nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0331/5508-1057

Fax: 0331/5508-1059

Mail: wencke.raddei@polizei.brandenburg.de

## Polizeiobermeister Matthias Braun

Zuständigkeit:

Drewitz I und II, Gewerbegebiet Drewitz, Sterncenter, Nuthewiesen, Neubaugebiet Konrad-Wolf-Allee

nach telefonischer Vereinbarung und Mittwoch (ungerade Woche) 11.00 - 12.00 Uhr Stern Center

Tel.: 0331/5508-1055

Fax: 0331/5508-1059

Mail: matthias.braun1@polizei.brandenburg.de



Ein immer präsent Thema sind die Hunde im Wohngebiet. Das Verhalten mancher Hundehalter ist mehr als unverständlich. Es ist gar nicht schwer, die Hinterlassenschaften des Vierbeiners zu beseitigen.

Die Potsdamer Stadtordnung regelt das im § 8 (1): Wer auf Verkehrsflächen oder in Anlagen Tiere mit sich führt, hat dafür zu sorgen, dass diese nicht die Verkehrsfläche oder Anlage verunreinigen oder beschädigen. Durch Tiere verursachte Verunreinigungen auf Verkehrsflächen und in den Anlagen sind unverzüglich zu beseitigen. Hundeführer oder Hundeführerinnen haben dafür geeignete Reinigungsmaterialien mitzuführen.

Auch auf Spielplätzen haben Vierbeiner nichts verloren. Darüber sollten sich alle Hundehalter im Klaren sein. Das Aufstellen von Regeln ist die eine Sache, die Kontrolle der Einhaltung dieser Regeln

eine andere. Dafür ist in Potsdam der Bereich Allgemeine Ordnungsangelegenheiten zuständig. Den Inspektionsaußendienst kann man zu folgenden Zeiten erreichen.

### Sommersaison (April – Oktober)

Mo – Fr 06.00 – 22.00 Uhr

Sa 09.00 – 19.00 Uhr

So / Feiertags 09.00 – 19.00 Uhr

### Wintersaison (November – März)

Mo – Fr 07.00 – 21.00 Uhr

Sa 09.00 – 19.00 Uhr

So / Feiertags 09.00 – 19.00 Uhr

Kontaktdaten

Telefon: 0331/289-1642

E-Mail: einsatzzentrale@rathaus.potsdam.de





# Der Umwelt zuliebe

**D**er Verein rückenwind – ASPB e.V. startet ein neues Umweltprojekt mit Förderung des MUGV des Landes Brandenburg und der ANU Brandenburg e.V. aus der Konzessionsabgabe Lotto. Jeder ahnt, dass wieder verwendete Möbel Energie sparen. Nämlich die, welche für die Produktion neuer Möbel und die Gewinnung der Rohstoffe zur Verfügung stehen müssen. An Holz-möbelstücken wird künftig die CO<sub>2</sub>-Einsparung auf dem Preisschild dargestellt. Auf Tafeln im

Markt können Sie sich darüber informieren, was das bedeutet. So sind für eingespartes CO<sub>2</sub> entsprechende Vergleichswerte für Kraftstoff, Strom und Heizöl aufgeführt. Das ermöglicht es den etwas abstrakten Begriff besser zu verstehen. Zurzeit führen wir das in unseren Umweltschops ein. Kommen Sie vorbei und sehen Sie nach.

*Ihr rückenwind- Team!*

Wir beräumen und nehmen jederzeit Möbel-spenden entgegen.  
*Th. Rübener*



# Im Wandel der Zeit

**D**er Verein rückenwind – ASPB e.V. hat seit Anfang des Jahres vier Neue. Mit den Vorständen Mike Loose und Frank Münzner hat sich der Verein verjüngt. Herr Loose hat als Existenzgründer Coach bereits Potsdamer Existenzgründer unterstützt, während Herr Münzner seine Kompetenzen als Dipl. Sozialarbeiter einbringt. Herr Cortes unser neuer Fuhrparkleiter, bewältigt die immer anspruchsvolleren Aufgaben in der Logistik. Mit Herrn Rübener wurde zum ersten Mal ein Manager für Soziale Projekte eingestellt. Das ist ein eindeutiges Bekenntnis des Vereines für sein soziales und bürgerschaftliches Engagement. Entstanden aus Gemeinwesen Arbeit, Freiwilligen und dem Wunsch Menschen in schwierigen Lebenslagen zu unterstützen, hat sich rückenwind zu einem Arbeitgeber mit seinen Zweckbetrieben und seinem sozialen Bereich entwickelt. Die Zweckbetriebe haben die Aufgabe stabile finanzielle Grundlagen für die soziale und gesellschaftliche Arbeit des Vereines zu schaffen. Im Verein rückenwind – ASPB e. V. sind zurzeit 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. So führt der Verein neben den klassischen Aufgaben wie „Haftvermeidung durch soziale Intergration“, Ausbildung und beruf-

licher Orientierung Jugendlicher, Elternsprechstunde zur beruflichen Orientierung ihrer Sprösslinge, das Jugendrechtshaus in Neuruppin und weiterer Schülerprojekte auch Umweltprojekte durch.

Für die meisten Projekte und Hilfen erhält der Verein keine öffentlichen Gelder. So ist der Verein Initiator des Arbeitskreises Abfallvermeidung der Stadt Potsdam und hat sich für den Klimapreis der Landeshauptstadt Potsdam in diesem Jahr erstmalig beworben. Umweltschutz ist für rückenwind auch eine Vermittlung von Werten. Mit dem Wiederverwenden von Gegenständen schätzt man die Arbeit Anderer. Lange haltbare Produkte sind ein Zeichen guter Arbeit und guter Ideen. In Zeiten prekärer Arbeitsverhältnisse und geforderter Flexibilität im Beruf, immer schneller wechselnden Betriebssystemen für Computer, Smartphone und Co. besteht der Wunsch nach Werten, nach Stabilität. Viele Menschen besinnen sich auf alte Werte und Tugenden. „Spare so hast du in der Not“, „Was man nicht braucht, ist zu teuer, wenn es nur einen Heller kostet“. Altes wieder verwenden ist auch so eine alte Tugend.

Wenn Sie wieder einmal etwas Neues kaufen möchten, kommen Sie doch einmal vorbei. Viel-

leicht können Sie ja auch ein neues Möbelstück mit Geschichte wieder verwenden und tun etwas für die Umwelt.  
*Th. Rübener*

Tipps für den Einkauf – Ausschneiden und in das Portemonnaie legen:

- Ist die Ware ...

  - reparierbar?
  - weiter verwendbar?
  - lose zu haben?
  - schadstoffarm?
  - schwierig verpackt?
  - langlebig?
  - zu mieten oder zu leihen?
  - gebraucht zu kaufen?
  - überhaupt nötig

**rückenwind – Arbeits- und Sozialprojekte Brandenburg e.V.**  
 Waldhornweg 17, 14480 Potsdam  
 Tel.: 0331/600 350 1- 0  
 Fax: 0331/600 350 1- 19  
 E-Mail: info@aspb-potsdam.de  
 Web: www.aspb-potsdam.de



# Offener Garten Am Stern

**W**ir beschäftigen uns gerade mit dem Modell eines „Offenen Gartens“ auf dem Gelände am Waldhornweg 17. Zu diesem Zweck trafen wir uns mit Svenja Nette und Begleiter als Beratersteam vom Prinzessinnengarten Berlin, Frau Feldmann (Stadtteilmanagement Stadtkontor) und Frau Juhasz (Stadtverwaltung Potsdam) – Bild. Dabei wurde klar, dass eine Beratung zur Planung und Durchführung eines Modellprojektes „Offener Garten“ sehr wichtig war. Besonders die Vermittlung des demokratischen Konzeptes eines offenen Gartens ist eine schwierige Aufgabe und trägt zur Vermittlung des Urprinzips eines Vereines, welches auf Initiative, Gleichheit und Selbstlosigkeit beruht, bei.  
*Th. Rübener*

# Das Café „Münchhausen“ Am Stern

**M**itten im Wohngebiet Am Stern, zwischen Wohnblöcken, in der Galileistraße 37-39, lädt das Café „Münchhausen“ Jung und Alt zum Verweilen ein. Das Café hat **montags bis freitags ab 10.00 Uhr** geöffnet. Täglich gibt es ein frisch zubereitetes Angebot an Speisen, wie z.B. Toast Hawaii, Strammer Max oder Omelette und den dazu passenden heißen oder kühlen Getränken.



Ab 11.30 Uhr kann der Mittagshunger mit täglich wechselnden Gerichten gestillt werden. Und wer dann noch Appetit auf Süßes hat, sollte die selbstgebackenen Kuchen und Torten ausprobieren. Für das Angebot im Café sorgt ein Team aus Ehrenamtlern und Freiwilligen unter Anleitung von Frau Rutkowski, die Leiterin im Service. Das Team ist mit Leidenschaft und Herzblut dabei und immer auf der Suche nach neuen interessanten Rezepten und nach Menschen, die sich mit Ideen oder mit ihren Fachkenntnissen einbringen möchten.

Schauen Sie vorbei und lernen Sie das Café „Münchhausen“ mit all seinen einfachen Spezialitäten kennen. Dazu zählen im Sommer auch diverse Eisgetränke, bunte Eisbecher und Leckeres vom Grill.

Die gemütlich eingerichteten Räume im Café mit 30 bzw. 40 Sitzplätzen, sowie die große Sommersonnenterrasse laden zum Plaudern, Kennenlernen, Entspannen und Treffen mit Freunden ein.

An den Wochenenden können die Räumlichkeiten des Cafés für Geburtstags-, Jugendweihe- und Einschulungsfeiern oder Hochzeiten mit entsprechender gastronomischer Versorgung nach Absprache genutzt werden. Wer lieber ein Büfett mit kalten Platten oder Kuchen und Torten für zu Hause bestellen möchte, ruft einfach an!

Das Bürgerhaus Stern\*Zeichen mit Café ist auch Treffpunkt für die unterschiedlichsten Gruppen, wie Selbsthilfe- Kreativ- und Initiativgruppen.

Um das Leben im Stadtteil Am Stern noch lebenswerter zu gestalten, werden generationsübergreifende Angebote, wie Freizeit-, Bildungs- & Beratungsangebote, sowie Kunst- & Kulturangebote unterstützt.

Die Räume stehen natürlich auch für große und kleine Treffen, für Gesprächsrunden, Vorträge oder einfach zum Zeit miteinander verbringen zur Verfügung.

Das Thema Gesundheit spielt im Bürgerhaus ebenfalls eine große Rolle. Es werden im großen Spiegelsaal Sport- und Tanzkurse sowie Zumba- und Yogaakurse für Jung und Alt angeboten (siehe



Programmübersicht). Einige freie Kurs-Plätze gibt es noch.

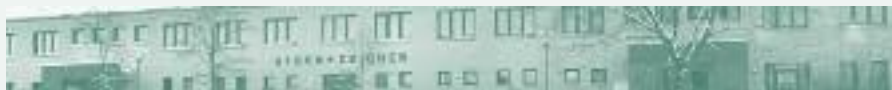
Für die gesunde Ernährung, für Koch- und Backkurse und Experimente stehen eine kleine, einfach ausgestattete Hobby-Küche und ein Raum zum gemeinsamen „Tafeln“ zur Verfügung.

Wer jetzt meint, das ist gelogen und eine Geschichte von Baron Münchhausen, der macht sich auf die „Strümpfe“ und erkundet es selbst – viel Spaß dabei.

M. Barsuhn

Bürgerhaus Sternzeichen & Café Münchhausen  
Galileistr. 37 – 39, 14480 Potsdam  
Fon : 0331 600 67 61 / 62  
Mail: dfbpdm@t-online.de  
Träger der Einrichtung:  
Demokratische Frauenbund –  
Landesverband Brandenburg e.V.

## Stern\*Zeichen



### Monatsübersicht Mai-Juli 2014

#### Montag

09.30 Uhr Montagsmaler  
13.30 Uhr Kreatives Gestalten  
13.30 Uhr Sportgruppe  
13.00-15.00 Uhr Internetkurs I  
19.00-20.00 Uhr Sportgruppe  
19.30-21.30 Uhr Salsa-Workshop - Rueda de Casino für Anfänger

#### Dienstag

9.30-10.30 Uhr Zumba / Fr. Hellwig Schenkel  
10.30-12.00 Uhr Computerkurs für Senioren Herr Ritterbusch  
17.00 Uhr Philatelistentreff / 1. & 3.  
19.30-21.30 Uhr Salsa-Workshop – Rueda de Casino für Fortgeschrittene

#### Mittwoch

10.00-12.00 Uhr Schuldnerberatung & Hartz IV Beratung – D.I.B. e.V. 1. & 3. Mi / nach Vereinbarung Herr Haese – 03378/5482383 oder 03378/20 600  
10.30-11.30 Uhr Seniorensport 55+  
14.00-18.00 Uhr Tanztee 1. / 2. & 3. Mi

16.15/18.00 Uhr Bauchtanz  
19.00 Uhr Videoclub 3. Mi

#### Donnerstag

10.00 Uhr Computerclub  
Senioren helfen Senioren  
17.00/18.30 Uhr Yoga

#### Freitag

09.30 Uhr Osteoporosegruppe  
10.00-12.00 Uhr Internetkurs II, Individuelle Beratung, Fotobearbeitung  
13.00-15.00 Uhr PC-Kurs, Textbearbeitung u.a.  
17.30 Uhr Zumba  
19.00 Uhr Zumba

#### Sa & So

Familienfeiern nach Absprache

#### Höhepunkte

Fr 30.05.14, 19.00 Uhr Kleinkunst & Kabarett / Stern „Start für Team Zukunft“ mit Tollense Stichlinge-Kabarett aus Mecklenburg Vorpommern  
Eintritt: 8 €

Mi 18.06.14, 15.00-18.00 Uhr

-21. Brandenburgische Seniorenwoche-  
Ausblick in den Sommer

Ein Tanznachmittag mit Modenschau, Musik und Sommer-Tipps bei Kaffee und Kuchen mit DJ Uwe, Eintritt 8 €

#### Bürgerhaus Stern\*zeichen to go

Sa 10.05.14, 14.00-20.00 Uhr

Schiffbauergasse, Fest der Pflege

Fr 06.06.14, 08.00 -21.00 Uhr

Sterncenter, Eröffnung 21. Brandenburgische Seniorenwoche

Do 19.06.14, 17.00-19.00 Uhr

IHK Potsdam, Marktplatz für soziale Projekte

#### Bürgersprechstunde

Amtierende Leiterin

Monika Barsuhn 0331/600 67 61

#### Öffnungszeiten

Bürgerhaus Stern\*Zeichen & Café Münchhausen  
Mo bis Fr ab 10.00 Uhr

Kommen Sie vorbei - zum Plaudern, Kennenlernen und Entdecken – für das leibliche Wohl ist gesorgt.

11.30-13.30 Uhr Mittagstisch,  
nachmittags Kaffee und Kuchen

# Polittalk im Club 18 mit den Potsdamer Kandidaten zur Kommunalwahl 2014



**A**m 08. Mai 2014 stellen sich die Kandidaten des Wahlkreises 6 Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld zur Kommunalwahl 2014 den BürgerInnen Am Stern und Drewitz vor. Schließlich ist Wahlkampf. Zum traditionellen Polittalk im Club 18 kommen aufs Podium folgende Kandidaten: Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg/Die Linke, Anke Mi-

chalske-Acioglu/SPD, Lars Eichert/CDU, Inge Naundorf/Bündnis 90-Grüne, Patrick Schwalger/Bürgerbündnis, Jan Wendt/Die Andere, und Andreas Ehrh/FDP. Alle sieben Kandidaten stellen sich den Fragen der BürgerInnen – die KandidatenInnen müssen Antworten finden. Die Zuschauer haben die Möglichkeit, die Potsdamer Politiker zu

testen. Die Moderation des Abends hat Lutz Küken, Leiter des Club 18. Beginn um 19.00 Uhr. Alle AnwohnerInnen sind herzlich zum Polittalk eingeladen.  
*H. Berthold*

**Club 18**  
Pietscherkerstr. 50, Tel: 0331/600602 10

# Breakdancebattle im Club 18

**A**m 17. Mai 2014 ist es wieder soweit. Das legendäre Breakdancebattle „Survival of the Skillest 3on3 – Breaking Battle 2014“ ist wieder im Club 18 zu Gast. Seit sieben Jahren ist der Club 18 gemeinsam mit den Jungs von „Rocking Skills“ Organisator und Heimstätte dieser einmaligen Meisterschaft. Diesmal werden wieder ca. 20 Teams aus mehreren Bundesländern am Start sein. Die Siegermannschaft erhält einen Pokal und ein Preisgeld von 300 €.

Das Publikum wird begeistert von den akrobatischen Leistungen und der mitreißenden Show der Tänzer. Eine dreiköpfige Jury von Profis ermittelt den Sieger des Abends. Kraft, Schnelligkeit und Coolness sind gefragt. Hinter der scheinbaren Leichtigkeit, den irren Drehungen und Sprüngen steckt bei jedem einzelnen Tänzer jahrelanges Training. Im Club 18 trainieren ca. 25 Tänzer Woche für Woche. Im großen Saal des Clubs haben sie seit Jahren perfekte Trainingsbedingungen, einen Parkettboden,

Fußbodenheizung und eine 8m lange Spiegelwand. Das Breakdance -Training ist jeden Dienstag und Donnerstag jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Das Breakdance-Battle beginnt am 17.05. um 18.00 Uhr. Um 16.00 beginnen Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Eintritt zur Veranstaltung 3,00 €.  
*H. Berthold*

**Club 18**  
Pietscherkerstr. 50, Tel: 0331/600602 10

# Einladung zum Frühlingsfest Club 18

**W**ir möchten Sie herzlich zu unserem jährlichen Frühlingsfest am 15. Mai 2014 von 14.00-18.00 Uhr in den Club 18 einladen. Unser Frühlingsfest ist ein Angebot an Kinder, Familien und SeniorenInnen aus dem Wohngebiet Am Stern. Ponyreiten, Hüpfburg, Trampolinspringen und Kinderschminken sorgen für Unterhaltung. Sport, Spiel,

Spaß und diverse kreative Angebote laden zum Mitmachen ein. Die Schülerband der „Schule am Nuthetal“ und die Sambatrommelgruppe „Sexta Feira“ werden Sie begeistern und sorgen für gute Stimmung.

Unser Frühlingsfest gestalten wir gemeinsam mit dem AWO Eltern-Kind-Zentrum, dem Kindertreff am Stern, dem DRK-Kinderheim, der

Toys-Companie und anderen Partnern aus dem Stadtteil. Für das leibliche Wohl ist durch ein Kuchen- und Obstbuffet, sowie leckere Bratwurst vom Grill gesorgt.  
*H. Berthold*

**Club 18**  
Pietscherkerstr. 50,  
Tel: 0331/600602 10



# Lust auf Fußball? Fortuna Babelsberg e.V. sucht Dich!

*Sichtungs- und Schnuppertraining bei Fortuna*

**F**ortuna Babelsberg, der Fußballverein im Wohngebiet Am Stern, Newtonstr. 8 (neben dem Kiezbad) nimmt gern noch Kinder (Mädchen und Jungen), Jugendliche und Männer aller Altersklassen auf.

Je nach Können und Interesse stehen Mannschaften von der Landesklasse bis zur Kreisklasse sowie Freizeitliga zur Auswahl.

Interessenten melden sich bitte direkt auf dem Sportplatz oder unter Telefon 0331/ 624231.

Natürlich sind auch alle Einwohner recht herzlich zu den Heimspielen eingeladen.

Die nächsten Heimspiele des Landesklasse-teams:  
Sonnabend, den 17.05.2014 15.00 Uhr  
Fortuna Babelsberg - Wacker 21 Schönwalde  
Sonnabend, den 31.05.2014 15.00 Uhr  
Fortuna Babelsberg – FC Borussia Belgiz 1913

**F**ortuna Babelsberg veranstaltet am Donnerstag, den 08.05.2014 um 16.00 Uhr ein Sichtungs- und Schnuppertraining für Jungen und Mädchen der Geburtsjahrgänge 2004 und 2005. Die Teilnahme ist völlig unverbindlich. Das Training findet auf dem Sportgelände Newtonstraße 8 (direkt neben dem Kiezbad) im Wohngebiet Am Stern statt.

Mehr Informationen unter:  
[www.fortunababelsberg.de](http://www.fortunababelsberg.de)



Fortuna Babelsberg sucht Kinder der Jahrgänge 2006/2007 und lädt zum Schnuppertraining ein.

Jeden Mittwoch und Freitag in der Zeit von 16.00-17.30 Uhr auf dem Stern-Sportplatz in der Newtonstr. 8 (hinter dem Kiezbad)

Ansprechpartner: Jörg Höhne 0152/22075234  
Frank Schmidt 0177/7259474  
Mehr Infos findet Ihr auch hier:  
[www.fortunababelsberg.de](http://www.fortunababelsberg.de)



# Sonnenschein und Wasserblick

Nun ist es soweit- die Koffer sind gepackt und es beginnt das Märzwochenende. Mit vielen Autos kamen wir in Kladow an und besichtigten unsere Unterkunft, die genau am

Wannsee lag - ein Traumgrundstück für alle, die sich nach Sommerurlaub sehnen. Kurz die Zimmer eingeräumt und etwas gegessen, dann ging der erste kunterbunte Spieleabend los und die anfäng-

liche Trägheit wich dem Spaß am Miteinander. Mein erster Gedanke: was für eine Konfirmandengruppe, die so unkompliziert ist...unfassbar...

Am nächsten Morgen ging es frisch und fröhlich weiter. Es standen Gesprächsgruppen auf dem Plan. Wir sprachen über Vergebung, Gemeinschaft, das Passahmahl und über die Gegenwart Gottes. Klar, denn unser Rüstzeitthema war das Abendmahl, mit allem was eben dazu gehört. Am Nachmittag hatten wir noch etwas Zeit um den Gottesdienst, den wir am nächsten Tag alle gemeinsam selber gestalten wollten, auf die Beine zu stellen - zumindest erst einmal gedanklich. Nach einem gemeinsamen Abendbrot schauten wir den Film „Ziemlich beste Freunde“. Der nächste Morgen hatte den bitteren Nachgeschmack des nun anbrechenden letzten Tages. Wir gestalteten einen wunderschönen Gottesdienst, der ein krönender Abschluss der vergangenen zwei Tage war und genossen noch einige Minuten den wunderschönen Blick aufs Wasser.

Was nun von dieser Freizeit bleibt, sind schöne Erinnerungen. Ich denke an unser Lachen, an die Musik, an das miteinander Spielen und das schöne Wetter. Ich denke an den Elan von Euch Jugendlichen und Eure Einfälle. Zum Schluss aber bleibt nur der Gedanke, was das für bereichernde und beseelte Tage mit Euch waren.

Johanna Piater



# Konzerte für Demenzerkrankte und Angehörige



Stefan Mainka (Foto privat) ist Diplom-Musiktherapeut und Pianist. Er hat bereits zwei Konzerte für Menschen mit Demenz mitgestaltet und war auch in diesem Jahr unser Gast am Flügel.

**Gemeindebrief:** *Wie sind Sie darauf gekommen, bei einem Konzert für Menschen mit Demenz mitzuwirken?*

Mainka: Von meiner Arbeit in den Kliniken Beelitz bin ich den Umgang mit dementen Menschen gewöhnt. Ich weiß auch wie wichtig für die Betroffenen der Umgang mit Musik und auch das besondere Erlebnis eines Konzertes sein können. Das wollte ich sehr gern unterstützen.

*Dann war das für Sie nicht die erste Begegnung mit Menschen mit Demenz?*

Nein das nicht, aber es ist schon eine neue Situation, wenn man versucht sich auf ein Publikum einzustellen, das vielleicht gar nicht genau weiß, dass jetzt gleich ein Konzert kommt und Musik dargeboten wird. Es ist eine gespannte Neugier da, bevor der erste Ton erklingt. Und gleich wenn es losgeht spüre ich als Musiker: Oh, das gefällt hier vielen grad ganz gut - oder eventuell auch: Autsch. Damit können jetzt doch viele nicht soviel anfangen.

*Wie haben Sie diese Menschen erlebt?*

*Wie war die Atmosphäre im Konzert?*

Ich habe bislang drei Konzerte mitgestaltet. Es ist eigentlich so, dass man nicht so ganz genau vorher weiß, worauf man sich einstellen kann. An unerwarteten Stellen wird gelacht, manchmal wird auch während der Musik gesprochen, wenn jemand etwas hört oder sieht, was er sofort kommentieren muss. Als Musiker ist man gut beraten sich da nicht zu wichtig zu nehmen und sich wirklich auf die aktuelle Stimmung der Zuhörer einzulassen.

*Hat sich Ihre Wahrnehmung von alten Menschen und von Menschen mit Demenz verändert?*

Das eher nicht. Ich wusste ja vorher von meiner Arbeit in Beelitz-Heilstätten, dass auch demente Menschen ein dankbares und sehr interessiertes Publikum sein können.

*Würden Sie bei so einem Konzert nochmal mitwirken?*

Unbedingt. Es ist großartig erleben zu können, wie freudig, aufgeregt oder melancholisch-nachdenklich diese Menschen auf Musik reagieren.

## Montagstreff

Kaminzimmer Sternkirche,  
montags 15.00 Uhr  
(Tamara Mückenberger, Tel: 62 20 85)

- 05.05. Festliche Kaffeetafel
  - 12.05. Film: „Schiffbruch mit Tiger“ („Life of Pi“)
  - 19.05. „Verhinderungspflege, Ambulanter Pflegedienst, Tagespflege“ - Vortrag der Johanniter
  - 26.05. „Streifenzug durch das Havelland“ Tamara Mückenberger liest Fontane
  - 02.06. Festliche Kaffeetafel
  - 16.06. Film: „Ziemlich beste Freunde“
  - 23.06. „Wenn ich ein Vöglein wär“ Wir singen fröhliche Sommerlieder mit Kantor Lippert
  - 30.06. Ausflug nach Geltow mit Besichtigung der Dorfkirche (Anmeldung und nähere Informationen direkt im Montagstreff oder im Büro der Sternkirche)
  - 07.07. Festliche Kaffeetafel
- Sommerpause -

### Fahrdienst Sternkirche

Es besteht seit einiger Zeit die Möglichkeit, einen Fahrdienst unserer Gemeinde zu Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen in der Sternkirche zu nutzen. Wir denken hier an Gemeindeglieder, die aus eigener Kraft die Veranstaltungen nicht besuchen können.

Möchten Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen, melden Sie sich bitte telefonisch im Gemeindebüro (0331-622085), die Fahrt wird dann von uns organisiert.

Wir sind froh, dass sich eine kleine Gruppe gefunden hat, die diesen Dienst übernimmt, freuen uns aber auch über Autofahrer, die hier noch mittun wollen.

Kontakt über das Gemeindebüro:  
Tel. 0331/622 085

### Gospelchor „Libungo“ sucht neue Sängerinnen und Sänger



Musikalisch - vielfältig - aufgeschlossen. Das trifft nicht nur auf unseren Chor zu, sondern auch auf unser Repertoire und unser Zusammensein.

Momentan sind wir ca. 15 Sängerinnen und Sänger im Chor und singen zwei- und dreistimmig (Sopran, Alt und Männer). Musikalisch unterstützt werden wir bei unseren Proben und Auftritten von unserer Pianistin Carolin.

Die Proben für das neue Jahr sind am 09. Januar 2014 gestartet. Wir begleiten auch dieses Jahr wieder regelmäßig die Gottesdienste in der Sternkirche, fahren im Juni ein Wochenende auf Chorfahrt, werden erneut einige Feste feiern und streben auch mindestens ein größeres Konzert an. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns stets willkommen und können jederzeit bei unseren Proben schnuppern. Zurzeit suchen wir dringend Männerstimmen! Und auch der Alt und Sopran würden sich sehr über tatkräftige Unterstützung freuen. Wichtig ist uns, dass Du eine schöne Stimme, viel Spaß am Singen und Freude an der Gospelmusik hast. Mehr Infos, Kontaktdaten und Probenzeiten gibt es unter [www.libungo.de](http://www.libungo.de).

A. Voigt

### Ausstellung in der Sternkirche

Die nächste Ausstellung „Ein poetischer Spaziergang durch die Natur“ wird **am Montag, dem 19. Mai 2014, 19.30** eröffnet. Gezeigt werden Fotografien von Hildegard Schaumann. Musikalisch umrahmt wird die Ausstellungseröffnung von Petra Antosch (Gesang).  
[www.kreativitaet-balance.de](http://www.kreativitaet-balance.de)

### Reise nach Holland

Nach dem Besuch aus unserer holländischen Partnergemeinde im vergangenen Jahr reisen nun einige Freunde aus dem Hollandkreis der Sternkirchengemeinde in diesem Jahr über das Himmelfahrtswochenende vom 29.05. bis 01.06. 2014 nach Schoonhoven /NL. Mit der Protestantse Gemeente 'De Hoeksteen' verbindet uns seit über 20 Jahren eine aktive Gemeindepartnerschaft. Die gegenseitigen Besuche und Begegnungen in den Partnergemeinden bilden einen Rahmen für interessante Gespräche über unseren christlichen Glauben und das Gemeindeleben in beiden Gemeinden. Darüber hinaus lernen wir immer wieder neues im Land der Gastgeber kennen.

Bild und Text: H. Bröther



Kerkgebouw 'De Hoeksteen' - Gemeindezentrum 'De Hoeksteen' in Schoonhoven/NL

### Gemeinsames Sommerfest am Sonntag, den 22.6.2014

in der Dorfkirche und rund um die Dorfkirche Drewitz

- 11.00 Uhr Familiengottesdienst
- ab 12.00 Uhr Grillwürstchen und Salate
- viele Spielangebote für Kinder
- Bläsermusik
- 14.00 Uhr Kindertheater Pampelmuse
- Kaffeetrinken
- 16.00 Uhr Chor der Stern-Kirchengemeinde



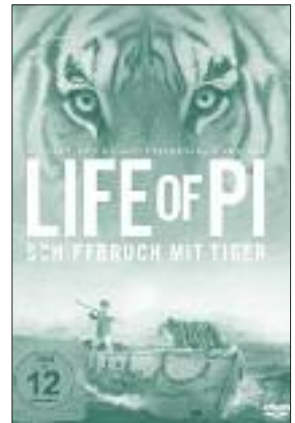
### Kino in der Sternkirche

Wann?  
Jeden 2. Montag im Monat um 15.00 Uhr  
Wo?  
Kaminzimmer der Sternkirche



### 12.05. „Schiffbruch mit Tiger“ („Life of Pi“)

Spielfilm; USA 2012; Regie: Ang Lee  
Der junge Pi wächst als Sohn eines Zoodirektors im indischen Pondicherry auf. Dadurch lernt er den Umgang mit Tieren, aber auch die Gefahren, die sich dahinter verbergen. Als Pi mit seiner Familie nach Kanada übersiedeln will, erleidet ihr Frachter Schiffbruch. Nur Pi kann sich retten, gemeinsam mit Richard Parker, dem bengalischen Tiger aus dem Zoo...



### 16.06.

### „Ziemlich beste Freunde“

Spielfilm; Belgien/Frankreich 2011; Regie: Eric Toledano, Olivier Nakache



Der bei einer Tante in einer Pariser Vorstadt aufgewachsene Senegalese Driss bewirbt sich nach der Verbüßung einer Haftstrafe als Pfleger bei Philippe, einem querschnittgelähmten Besitzer eines Palais in Paris. Eigentlich will er nur eine schriftliche Ablehnung, die er beim Arbeitsamt vorlegen kann, aber Philippe gefällt der forsche Afrikaner, der keine falsche Rücksicht auf seine Behinderung nimmt. Trotz des Risikos stellt er den vorbestraften Migranten ein...

# Fünftes Fest der Pflege

*Eine einzigartige Veranstaltung für EinwohnerInnen in Potsdam und Umgebung*

**M**ittlerweile ist es zur Tradition geworden und hat einen festen Termin im Veranstaltungskalender der Landeshauptstadt Potsdam – das Fest der Pflege.

Bei der Veranstaltung werden all die Menschen geehrt, die sich tagtäglich um die mehr als 4.600 pflegebedürftigen Menschen in unserer Stadt kümmern, sei es hauptberuflich in der Pflege, ehrenamtlich oder in der eigenen Familie.

Wenn Sie sich dabei angesprochen fühlen, dann sind Sie ganz herzlich zum diesjährigen Fest am **Samstag, den 10. Mai 2014** in der Zeit **von 14.00 bis 20.00 Uhr** in die fabrik auf dem Gelände der Schiffbauergasse eingeladen.

Der Tag steht unter der Schirmherrschaft der Beigeordneten Frau Elona Müller-Preinesberger und der Geschäftsführerin des Deutschen Berufsverbands für Pflegeberufe, Frau Anja Kistler.

Bereits im Jahr 2010 sah das Netzwerk „Älter werden in Potsdam“ einen großen Bedarf, den in der Pflege tätigen Bürgerinnen und Bürgern Dank und Anerkennung auszusprechen und ihnen einen unbeschwerten Tag zu ermöglichen. Das Fest, welches im ersten Jahr unter dem Namen „Tanz in den Mai“ nur für ehrenamtlich Pflegenden stattfand, war ein großer Erfolg. Da es bei den ehrenamtlich Pflegenden so gut ankam, lag die Überlegung, die Veranstaltung für die professionell Pflegenden zu öffnen, sehr nah.

Doch nicht nur die Zielgruppe ist gewachsen, sondern auch die Zahl der Kooperationspartner und Unterstützer des Festes. Angefangen vom Netzwerk „Älter werden in Potsdam“, dem Deut-



Foto: G. Meck

schen Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) und dem Ernst von Bergmann Klinikum über Landeshauptstadt Potsdam, Malteser in Potsdam, fabrik Potsdam e.V., ProPotsdam GmbH und weiteren kleinen wie großen Partnern. So ist seit dem vorigen Jahr ein Radiosender mit im Boot. Der Privatsender 89,2 Radio Potsdam wird in der Woche vor dem Fest das Thema „Pflege“ aufgreifen.

Am Nachmittag erwartet die pflegenden Angehörigen ein buntes Kulturprogramm mit Tanzmusik und Auftritten bekannter Künstler.

Für die professionell Pflegenden wird es dagegen sportlich. Ab 14.30 Uhr ist ein Beach-Volley-

ball-Turnier geplant. Bei diesem Turnier werden die verschiedenen Einrichtungen gegeneinander antreten. Im Anschluss wird das sportlich beste Team geehrt.

Für alle Beteiligten gibt es am Nachmittag ein reichhaltiges Kuchenbuffet und am Abend ein tolles Barbecue. Ab 17.00 Uhr können Sie an diversen Führungen durch Kultureinrichtungen im Erlebnissquartier Schiffbauergasse teilnehmen.

Wer sich angesprochen fühlt, kann sich gern bei Frau Siegert (Tel. 0331/289 2095) anmelden.

## Saisoneröffnung am Jagdschloss Stern

**E**s ist soweit. Das Jagdschloss Stern hat wieder seine Pforten geöffnet. Wenn Sie die Saisoneröffnung verpasst haben, dann haben Sie in den nächsten Monaten Gelegenheit, diesen wundervollen Ort zu besuchen.

Am **Sonntag, den 11. Mai** bietet der Förderverein **von 14.00 bis 17.00 Uhr** Führungen durch das Schlossensemble an. Um 15 Uhr gibt es eine Kinderführung für Kinder bis zu 10 Jahre, an der natürlich auch die Eltern teilnehmen können. Die

Bertha-von-Suttner-Schule gestaltet ein Unterhaltungsprogramm.

Am **Samstag, den 24. Mai** können Sie eine faszinierende Symbiose aus klassischer Musik, Lyrik und moderner Prosa erleben. Um 17 Uhr gibt Martin Betz ein Konzert im Schloss unter dem Motto „Zweierlei Satzkünste. Sternstunde mit Cembalo und Lyrik“. Der Eintritt beträgt 6,00 € - Anmeldung ist erforderlich. Und schon einen Tag später, den 25. Mai geben Mitglieder des Fördervereins **zwischen 14.00 und 17.00 Uhr** wieder Auskunft über das historische Ensemble. Diesmal sorgt der Chor der Volkssolidarität für die musikalische Unterhaltung. Wie immer gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen gegen eine Spende.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schauen Sie doch einfach bei uns vorbei. Sie können auch Mitglied in unserem gemeinnützigen Verein werden oder uns auf andere Weise unterstützen.



Förderverein Jagdschloss Stern – Parforceheide e.V.  
Jagdhausstraße 32, 14480 Potsdam  
Tel.: 030/80105464  
E-Mail: postmaster@jagdschloss-stern.de  
www.jagdschloss-stern.de



Ein Dankeschön...  
...an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die sich am diesjährigen Frühjahrsputz Am Stern beteiligt haben.



# Spirellis im Pappelhain

Kostenloses Frühstück in der Schule

Seit dem 7. April können sich die Mädchen und Jungen in der Grundschule Am Pappelhain über ein kostenloses Frühstücksangebot in ihrer Schule freuen. Es ist bereits die vierte Schule in Potsdam, die Dank vieler Spender für das AWO-Projekt Spirellibande davon profitieren kann. Schon seit einigen Jahren versorgt die Spirellibande die Grundschule am Priesterweg und die Oberschule Pierre de Coubertin sowie die Schule Am Nuthetal mit kostenlosem und gesundem Frühstück.

Die Pappelhainer sind begeistert. Viele Kinder frühstücken am Morgen nicht mehr zu Hause –

die Gründe sind vielfältig. Die Zeit ist schneller geworden, jeder hetzt zu seinen täglichen Aufgaben oder hat es einfach nicht so gut, dass ein gesundes Frühstück zu Hause vorbereitet wird. „Ich habe schon zu Hause gefrühstückt, aber fahre eine dreiviertel Stunde mit dem Bus zur Schule“, erzählt ein Mädchen, die sich das frische Obst und Gemüse schmecken lässt. Ein anderes Kind erzählt, dass es morgens mit dem frühen Aufstehen nicht so gut klappt und wenig Zeit bleibt, um noch zu essen. Ein Junge sagt mit einem breiten Lachen im Gesicht: „Ist doch super, mit den Freunden am Morgen zu frühstücken und zu quatschen“.

Die Frauen, die das Projekt betreuen und jeden Morgen das Frühstück zubereiten sind beim AWO-Bezirksverband angestellt. Sie freuen sich, dass das Frühstück so gut bei den Kindern ankommt.

Für Franziska Löffler, die das Projekt bei der AWO koordiniert, ist vor allem der Gemeinschaftsaspekt für die Kinder wichtig und dass es das Projekt über einen langen Zeitraum gibt. „Wenn die Kinder morgens gut frühstücken können, dann nehmen sie das für ihr späteres Leben mit“, so ihre Hoffnung.

Ein Dankschön der Pappelhainer geht an dieser Stelle an die Wilhelm-von-Türk-Stiftung sowie an die Kirsch und Drechsler Hausbaugesellschaft mbH, die den Spirelli-Start ermöglicht haben.

Text u. Fotos: K. Feldmann



Um für die Zukunft weitere Spender zu erreichen, wurde das Projekt auf das Portal betterplace unter [www.betterplace.org/p1626](http://www.betterplace.org/p1626) eingestellt.



## Frühling im Kindertreff



Der Winter wurde lautstark mit unserer alljährlich stattfindenden Faschingsparty vertrieben. Am Vormittag feierten zunächst die 3. Klassen der Pappelhain Grundschule im Kindertreff und am Nachmittag ging die Sause mit den Kindertreffkindern weiter. Beim Schminken, Tanzen, Spiele spielen und Schaumkuss - Wettessen kam jeder auf seine Kosten.

Der Frühling hielt Einzug im Kiddy und dank des großen Engagements einiger Eltern, Großeltern und Kinde wurden beim Frühlingsputz die Außenanlagen und Räume wieder auf Vordermann gebracht. Auch die täglichen Angebote standen ganz unter dem Motto „Frühling“. So wurden beispielsweise Osterkörbchen gebastelt, Frühlingskränze gebunden und Ostereier angemalt. Auch das war nur durch die Unterstützung unserer Eltern möglich, die uns einige Eier spendeten. Besonders gefreut haben wir uns über die Spende von 40 ausgepusteten Eiern einer älteren Dame, die, da sie allein stehend ist, bereits seit Weihnachten für uns die Eier sammelte.

Beim Ausblick auf die Sommerferien freuen sich die Kinder bereits jetzt auf unsere diesjährige gemeinsame Ferienfahrt nach Güstrow in Mecklenburg Vorpommern. Die Fahrt zur Ju-

gendherberge am Insee findet vom 21.07.-26.07.2014 statt. Von hier aus lassen sich Ausflüge in die wilde Natur der Mecklenburger

Seenplatte oder in Sachen Spaß, Sport und Kultur starten.

J. Lehnigk

